

Protokoll 03/2019

außerordentliche Sitzung des Gemeinderates am 11.06.2019 Gemeindesitzungssaal Dorfplatz 1, 6321 Angath

Dauer: 19:00 –21:35

Der Gemeinderat ist geschlossen anwesend.

Anwesende:

Heimatliste:

BGM Josef Haaser, BGM Stv. KR Manfred Rudolf Wimpissinger, GR Josef Alois Lettenbichler, GR Reinhard Fae, GR Thomas Osl, GR Martin Steiner

Zukunft Angath:

GR Martin Wimpissinger, GR Sandra Madreiter-Kreuzer, GR Agnes Danklmaier, GR Josef Egger

Umbruchsliste Angath:

GR Josef Lettenbichler

Im Auditorium sitzen u.a. Katharina Lettenbichler, Sabrina Ellinger mit Ehegatten sowie viele von der ÖBB-Baustelle unmittelbar Betroffene als Vertreter der Öffentlichkeit (Sitzungssaal voll).

Schriftführerin: Dr. Edda Obernosterer (Amtsleiterin)

TAGESORDNUNG

- 1) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beratung und Beschlussfassung der weiteren Vorgehensweise bzgl. ÖBB Baustelle
- 3) Antrag und Beschlussfassung Verlängerung Pachtvertrag Parkplatzfläche mit Dorffinteressentschaft – *Info Franz Bramböck*
- 4) Antrag und Beschlussfassung Softwareumstellung von der Fa. Neuhold auf Fa. KufGem – *Info und Auftragserteilung KufGem/ Keuscher*
- 5) Antrag Projekt TIWAG-Drainage
- 5a) Antrag und Beschlussfassung eines ÖBB Ausschusses in dem alle Fraktionen vertreten sind, für die Dauer der begründeten Notwendigkeit zumindest aber für die Dauer der laufenden Vorbereitungsarbeiten wie Umweltverträglichkeitsverträglichkeitsverfahren und sonstigen Verfahren und der Dauer der laufenden Baustelle (***nachträglich unter Punkt 6.2. in der Sitzung zur Tagesordnung genommen***)
- 6) Anträge, Anfragen, Allfälliges
- 7) **PERSONAL:** Antrag Personalaufstockung Verwaltung von 1,5 auf 2,00 VZÄ – *gesondert protokolliert*

ad 1) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, verweist auf die Einberufung der Sitzung durch Zukunft Angath, stellt die Beschlussfähigkeit fest und geht in die Tagesordnungspunkte ein.

ad 2) Beratung und Beschlussfassung der weiteren Vorgehensweise bzgl. ÖBB Baustelle

Weil dieser Punkt der Grund der Einberufung der Sitzung ist, erteilt der BGM GR Martin Wimpissinger das Wort.

GR Martin Wimpissinger schildert grob die allseits bekannte Problematik und fordert eine „vernünftige Lösung für alle“. Er wirft GR Thomas Osl und GR Lettenbichler jun. vor, dass sowohl der Umwelt- als auch der Verkehrsausschuss in dieser Sache nachweislich untätig gewesen seien, weil es keine Protokolle gebe, woraufhin eine heftige Diskussion ausbricht.

Im Wesentlichen dementiert GR Thomas Osl und spricht sich für einen eigenen Ausschuss betreffend das ÖBB-Großprojekt aus, nämlich „parteiübergreifend“, zumal er keine Informationen hätte und auch zeitlich überfordert sei.

BGM Haaser verweist auf die bisherigen Planausstellungen, welche eigens für umfangreiche Aufklärung für den Gemeinderat und die gesamte Bevölkerung stattfinden.

GR Martin Wimpissinger hält nicht viel von einem weiteren Ausschuss, zumal ohnehin diesselben Personen agierten, lediglich die Bezeichnung sei eine andere. Außerdem könne gemäß TGO einer der bestehenden Ausschüsse personell – also mit unmittelbar Betroffenen – rascher aufgestockt werden als die Gründung eines neuen Ausschusses aufgrund einzuhaltender Fristen.

GR Manfred Wimpissinger verweist darauf, dass der Gemeindevorstand sich sehr wohl intensiv mit der Problematik auseinandergesetzt habe und lasse daher den Vorwurf der Untätigkeit nicht gelten.

BGM Josef Haaser versichert, sich weiterhin für die Bevölkerung einzusetzen, weiterzuverhandeln und solcherart einen kleineren, veränderten und für alle erträglichere Baustelleneinrichtung zu erwirken.

Das Verhandlungsergebnis müsse ohnehin vom Gemeinderat abgesegnet werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath fasst in seiner Sitzung am 11.06.2019 einstimmig folgenden

BESCHLUSS

Die Einrichtung der Baustelle für das ÖBB-Projekt hat in einem ortsverträglichen Maße zu erfolgen.

[Um 19:26 verlässt der Großteil der Öffentlichkeit den Sitzungssaal.]

ad Punkt 5: Antrag Projekt TIWAG-Drainage

Punkt 5 wird vorgezogen, weil der technische Berater Georg Teyml anwesend ist und das Projekt vorstellt.

BGM Haaser berichtet von der in Kirchbichl stattgefundenen Verhandlung. Er ist der Ansicht, die Gemeinde sei nicht rechtzeitig ausreichend respektive unrichtig informiert worden. Der letzte Tag der Beschwerdefrist gegen den Bewilligungsbescheid für die TIWAG-Drainage an das Landesverwaltungsgericht Tirol sei in zwei Tagen, allerdings bezweifle er die Sinnhaftigkeit einer solchen aus verschiedenen Gründen.

Georg Teyml stellt ausführlich das Drainage-Projekt samt Plänen und den verlaufenden Leitungen für Wasser, Kanal, LWL und Strom vor, schildert die bisherigen Erhebungen betreffend Zuleitungen und spricht sich im Wesentlichen für das Vorhaben aus. Seitens der TIWAG gebe es keine konkrete Aussage über den aktuellen Kanalisationszustand. Eine Kameraortung stelle er in Aussicht.

Kostenschätzung für das aufgrund der Drainage notwendige Projekt seitens der Gemeinde: EUR 500.000,00 bis 700.000,00. Zu erwartende Kosten für Sickerschächte à EUR 10.000,00.



Der Gemeinderat der Gemeinde Angath fasst in seiner Sitzung am 11.06.2019 **einstimmig** folgende

BESCHLÜSSE

1. Die Gemeinde Angath erhebt gegen den Bewilligungsbescheid der Tiweg-Drainage KEINE Beschwerde.
2. Georg Teyml wird ermächtigt, ein Einreichprojekt zu erstellen und dieses bei der Behörde zur Bewilligung einzureichen.

ad 3. Antrag und Beschlussfassung Verlängerung Pachtvertrag Parkplatzfläche mit Dorfinteressentschaft

BGM Haaser verliest den Vertrag gemäß Beilage ./ 1 und erläutert die Situation.

Insbesondere werde damit der Vertrag der Gemeinde Angath mit der Dorfinteressentschaft notwendiger Weise zwecks Parkplatzerweiterung bis zum 31.12.2039 verlängert und in einem der Pachtzins auf insgesamt statt bisher EUR 500,00 auf EUR 600,00 angehoben.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath fasst in seiner Sitzung am 11.06.2019 **einstimmig** folgenden

BESCHLUSS

Der Vertragszusatz zum Pachtvertrag mit der Dorfinteressentschaft Angath, vertreten durch Franz Bramböck, wird gemäß laut. Beilage./ 2 genehmigt.

ad Pkt 4: Antrag und Beschlussfassung Softwareumstellung von der Fa. Neuhold auf Fa. KufGem

BGM Josef Haaser berichtet von der derzeit im Gemeindeamt Angath verwendeten Software der Fa. Neuhold aus der Steiermark und den damit verbundenen Problematiken. Nachdem nun auch die Gemeinde Polling auf die Firma KufGem umgestiegen sei, sei Angath die letzte Gemeinde, welche nicht dieses Programm in Verwendung habe. Auch die Gemeindeaufsicht habe schriftlich die Umstellung auf die Tiroler KufGem

empfohlen. BGM Haaser stellt kursorisch das Modulsystem vor und befürwortet grundsätzlich eine Schritt-für-Schritt -Umstellung, wobei zur Stunde 3 Module unabdingbar seien: k5, LMR und die Schaffung der Systemvoraussetzungen. Die einmaligen Kosten für die Umstellung samt Schulungen (ca. EUR 28.000,00 brutto) wie auch die laufenden Kosten (EUR 924,00/Monat) werden vorgetragen. BGM Haaser erklärt ausdrücklich, dass KufGem wohl um einiges teurer sei, jedoch fahren alle Tiroler Gemeinden mit diesem bewährten Programmen und gebe es dazu in Tirol keine Alternative.

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath fasst in seiner Sitzung am 11.06.2019 **einstimmig** folgenden

BESCHLUSS

Die Umstellung der Software im Gemeindeamt Angath von der Fa. Neuhold auf KufGem samt den zu erwartenden Kostenaufwand gemäß Beilage ./3 werden genehmigt.

ad 6. Anträge, Anfragen, Allfälliges

6.1. Bericht des BGM

BGM Haaser berichtet wie folgt:

Glykosphat

Der BGM berichtet, dass spätestens ab Juli 2019 kein Glykosphat mehr verwendet werde.

Schneeräumung

Der Schneeräumungsvertrag mit Herrn Steinberger sei wie gewünscht gekündigt und die neue Ausschreibung vorgenommen worden. Ausschreibungsfrist: 21.06.2019.

Recyclinghof Langkampfen

Der Entwurf des Kooperationsvertrages sei bereist eingelangt, müsse jedoch noch vorab im Gemeindevorstand besprochen werden.



Radweg Inntalweg

Bezüglich Ausbau Inntalweg Richtung Angerberg sei heute Spatenstich gewesen.

In Bezug auf eine Lösung für die Radwegstrecke werde es morgen am 12.06.2019 eine Verkehrsausschusssitzung geben. Bericht darüber in der nächsten Gemeinderatssitzung.

BMK Angath – Küche

Die von der BMK Angath geforderte „Standküche“ mitten am Dorfplatz werde in dieser Form nicht errichtet werden. Lösungsmöglichkeiten, um eine Dauerküche für Festivitäten zu errichten würden eingeholt.

Eine neue Variante betreffend Bewirtung und WC am Dorfplatz werde geprüft (Schule und Pavillon). Im Probelokal solle direkt ein Damen-WC errichtet werden.

6.1 Antrag von GR Thomas Osl betreffend Gründung eigener ÖBB-Ausschuss

GR Osl trägt vor wie in Beilage ./4.

Abermals entfacht eine ausgiebige Diskussion über die Für und Wider betreffend Neugründung ÖBB-Ausschuss.

[Sitzungsunterbrechung: 20:42 bis 20:53]

Der Gemeinderat der Gemeinde Angath fasst in seiner Sitzung am 11.06.2019 **einstimmig** folgende

BESCHLÜSSE

1. Der Punkt *„Diskussion und Beschlussfassung eines ÖBB Ausschusses in dem alle Fraktionen vertreten sind, für die Dauer der begründeten Notwendigkeit zumindest aber für die Dauer der laufenden Vorbereitungsarbeiten wie Umweltverträglichkeitsverfahren und sonstigen Verfahren und der Dauer der laufenden Baustelle“* wird als TO-Punkt 5a zur Tagesordnung genommen.
2. Die Gründung eines entsprechenden Ausschusses wird genehmigt.
3. Der Ausschuss besteht aus drei Mitgliedern, wobei die Heimatliste zwei und Zukunft Angath ein Mitglied stellt, sowie aus drei



Ersatzmitgliedern. Die Namhaftmachung hat in den nächsten Tagen zu erfolgen.

6.3 Sonstiges

Passanträge

GR Martin Wimpissinger fordert die wöchentlichen Fahrten zur BH Kufstein zwecks Passanträge. BGM Haaser erklärt, nach Bedarf alle 14 Tage diese Fahrt anzutreten.

Reflektoren Recyclinghof

GR Sandra Madreiter-Kreuzer moniert die bislang nicht getätigte Anbringung von Reflektoren vorm Recyclinghof.

Protokolle

GR Sandra Madreiter-Kreuzer beanstandet die ihrer Meinung nach „Scheiße“- Homepage, dass das letzte veröffentlichte GR-Protokoll aus dem Jahre 2017 stamme, wiewohl sämtliche Angather Boten veröffentlicht würden, sowie die falsche Schreibweise von Namen in Protokollen, ohne die Vorwürfe näher zu konkretisieren. In Einem wisse sie nicht, warum ihr keine GR-Protokolle zugestellt würden und fordert sie diese in Hinkunft an.

Recyclinghof

GR Josef Alois Lettenbichler berichtet, dass die Containersituation zu klären sein wird, wobei DAKA einen kostenlosen Containeraustausch vorgeschlagen habe.

BGM Haaser verlangt ein schriftliches konkretes Angebot seitens DAKA.

[Um 21:20 fordert BGM Haaser die Öffentlichkeit auf, den Sitzungsaal zu verlassen, zum die Öffentlichkeit von Personalagenden ausgeschlossen ist.]

Die Personalagenden werden gesondert protokolliert.

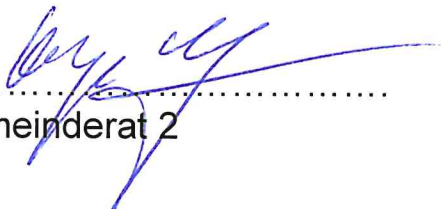
Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

f.d.R.d.A


.....
Dr. Edda Obernosterer


.....
BGM Josef Haaser


.....
Gemeinderat 1


.....
Gemeinderat 2